

AUGENBLICKE

Kurzfilme im Kino

2011



Veranstalter:

Sekretariat der Deutschen
Bischöfskonferenz, Bereich
Kirche und Gesellschaft in
Zusammenarbeit mit den diö-
zesischen AV-Medienstellen, mit
katholischen Bildungswerken
und mit freundlicher Unterstüt-
zung des Katholischen Film-
werks, Frankfurt (M/W).

Willkommen zu AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino 2011

AUGENBLICKE ist kirchliche Kinoarbeit mit cineastischem Anspruch und offenem Blick auf den Menschen.
Wir präsentieren Ihnen ausgewählte, inhaltlich wie formal sehr unterschiedliche Programme der Kurzfilmszene:

- 1 BOB, Deutschland 2009, 3 Min.
- 2 EDGAR, Deutschland 2008, 13. Min.
- 3 FAUSTSCHLAG, Deutschland 2009, 11 Min.
- 4 BLÜH' IM GLANZE, Deutschland 2010, 10 Min.
- 5 DER DA VINCI TIMECODE, Deutschland 2009, 3 Min.
- 6 THE GROUND BENEATH, Australien 2008, 20 Min.

PAUSE

- 7 SALTMARK – SALZIG, Schottland 2008, 11 Min.
- 8 EL EMPLEO, Argentinien 2008, 7 Min.
- 9 BE NICE, Deutschland 2009, 5 Min.
- 10 ICH BIN'S HELMUT, Deutschland 2009, 12 Min.
- 11 SIGNS, Australien 2008, 12 Min.
- 12 ONE MINUTE FLY, Deutschland 2008, 4 Min.

Einen unterhaltsamen und anregenden Kurzfilmtag in Ihrem Kino wünscht Ihnen im Namen der Veranstalter

Bonn, im Januar 2011

Karsten Henning
Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz
k.henning@dbk.de

→ Termine, Abspielorte, weitere Infos und Hintergründe finden Sie unter <http://www.katholisch.de>

BOB



Deutschland 2009, 3 Min., Farbe, Kurz-Animationsfilm
Regie und Animation: Jacob Frey, Harry Fast
Buch: Jacob Frey, Stefanie Ren
Produktion: Anna Matacz
Musik: Karol Obara
Stimme von Bob: Tom Zahner

Verkauf und Verleih: Methode Film und kirchliche
Medienstellen, info@methode-film.de

Auszeichnungen (Auswahl): Murnau Kurzfilmpreis 2010;
Festival International des Très Courts 2010, Paris:
Publikumspreis; Clergy-Pontoise International Short Film
2010; AlpeAdriaCinema Trieste Film Festival 2010:
Publikumspreis.

Hamster Bob jagt seiner großen Liebe nach. Verbissen und unermüdlich folgt er ihr rund um den Globus, vorbei am Schiefen Turm von Pisa, an der Akropolis, bis nach China. Sollte Bob etwa einer großen Enttäuschung entgegensehen?

Jacob Frey (Regie)

Geb. 1984. 2004-2006 Kunst- und Designstudium mit dem Abschluss Bachelor of Arts. 2005-2007 Arbeit als freiberuflicher Grafiker. 2006 fünfmonatiger Australien-Aufenthalt. Seit 2007 Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg: Institut für Animation, Visual Effects und digitale Postproduktion.

Filme (Auswahl): „JELLY JEFF“ (Trailer für das Internationale Trickfilmfestival Stuttgart, 2010); „JIMBO CLEMENTINE“ (Stop motion, 2008)

Harry Fast (Regie)

Geb. 1982 in Alma Ata. Bis 2005 Arbeit als Animator und Illustrator. 2005 Berlin Film Company (BFC): Characterdesign, Popdesign, Cleanup. Seit 2007 Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg: Institut für Animation, Visual Effects und digitale Postproduktion.

Anna Matacz (Produktion)

Geb. 1982 in Warschau. Trainee in der Werbebranche, danach Studium der Fächer Theater und Medien an der Universität Bayreuth mit dem Abschluss Bachelor of Arts. Seit 2008 Produktionsstudium an der Filmakademie Baden-Württemberg.

EDGAR



Deutschland 2008, 13 Min., Farbe, Kurzspielfilm
Regie und Buch: Fabian Busch
Kamera: Bernd Löhrl
Produktion: Tidi von Tiedemann, Dirk Wellbrock
Schnitt: Sabine Brose
Musik: Julian Tyrasa
Darsteller(innen): Wilfried Dziallas, Julia Brendler,
Charlie Hübner, Horst-Günter Marx
Verkauf und Verleih: Katholisches Filmwerk und
kirchliche Medienstellen, info@filmwerk.de
Auszeichnungen (Auswahl): Murnau Kurzfilmpreis
2009; FBW: Prädikat besonders wertvoll;

Bamberger Kurzfilmtage 2010: Publikumspreis und Preis der AV-Medienzentrale Bamberg; Filmfestival Locarno 2009: lobende Erwähnung der Kurzfilmjury

Seit seine Frau vor zwei Jahren gestorben ist, lebt Edgar allein und untätig. Er wird nicht mehr gebraucht. Fest entschlossen, Arbeit zu finden, wird er in einem Kaufhaus abgewimmelt. Gedankenverloren steckt er beim Hinausgehen einen Regenschirm ein. Der Kaufhausdetektiv nimmt ihn fest. Unversehens erkennt Edgar seine Chance.

Fabian Busch

Geb. 1975 in Berlin-Treptow. Ab dem Alter von 17 Jahren wirkte Fabian Busch als Schauspieler an vielen deutschen Kino- und Fernsehfilmen mit. Mit „EDGAR“ legte er seine erste Filmproduktion als Drehbuchautor und Regisseur vor.

Filme (Auswahl): „GEGENGERADE – NIEMAND SIEGT AM MILLERNTOR!“ (Darsteller – Spielfilm, 2010); „DER VORLESER“ (Darsteller – Spielfilm, 2008); „BERLIN, BERLIN“ (Darsteller – TV-Serie, 2005); „SOMMER HUNDE SÖHNE“ (Darsteller – Spielfilm, 2004); „DER UNTERGANG“ (Darsteller – Spielfilm, 2004); „DEUTSCHLANDSPIEL“ (Darsteller – TV-Spielfilm, 2000); „KLEMPERER – EIN LEBEN IN DEUTSCHLAND“ (Darsteller – TV-Spielfilm, 1999); „23 – NICHTS IST SO WIE ES SCHEINT“ (Darsteller – Spielfilm, 1998); „RAUS AUS DER HAUT“ (Darsteller – Spielfilm, 1997); „UNTER DER MILCHSTRASSE“ (Darsteller – Spielfilm, 1994)

FAUSTSCHLAG



Deutschland 2009, 11 Min., Farbe, Kurzspielfilm

Regie und Buch: Malte Ollroge

Kamera: Jakob Süß

Produktion: Astrid Olonso Guerrero, Nicola von Leffern

Musik: Max Braun, Fabian Wendt, Débora Vilchez

Ton: Julio Cuspinera de Hevia, Andrés Míguez Rojas, Javier Rivas Navarro, Irene Rubio López

Darsteller(innen): Anthony Godwin, Carlos Robles Carretero, José Luis Díaz, Wolfram Alschner, Hector Gomez, Ben DeMarco, Aran Markez

Auszeichnungen (Auswahl): 20. Filmkunstfest Schwerin 2010:
Beste Bildgestaltung

Die Vorbereitungen für den großen Boxkampf in Madrid verlaufen nach Plan, doch auf der Reise durch Spanien kommt es zu einem Zwischenfall. Der eigentliche Kampf ist ein ganz anderer.

Malte Ollroge

Geb. in Hamburg. Bis 2006 Studium der Audiovisuellen Medien an der Hochschule der Medien in Stuttgart. Mitarbeit bei verschiedenen Film- und Werbeproduktionen. Bis 2009 zweijährige Tätigkeit für LATIDO FILMS in Madrid. Seit 2009 freiberufliche Tätigkeit in Hamburg.

Filme (Auswahl): „PAUL KOPINZKY“ (Kurzspielfilm, 2006); „MUSICLOAD“ (Werbefilm, 2005); „REGUNGSLOS“ (Kurzspielfilm, 2005); „KuFiFe“ (Werbefilm, 2002); „POST LEBEN“ (Kurzspielfilm, 2002); „BÖSE WELT?“ (Kurzspielfilm, 2001)

BLÜH' IM GLANZE



Deutschland 2010, 10 Min., Farbe, Kurzspielfilm

Regie und Buch: Korbinian Wandinger

Kamera: Niv Abootalebi

Produktion: Khaled Kaissar

Schnitt: Thomas Erichsen

Musik: Sami Hammi

Ton: Till Ortner

Darsteller(innen): Adrian Can, Dieter Fischer, Hartmut Kunze, Marisa Leonie Bach

Verkauf und Verleih: Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen, info@filmwerk.de

Auszeichnungen (Auswahl): Filmfestival Türkei/Deutschland 2010: lobende Erwähnung der Jury

Kemal Celik, gläubiger Moslem und eingefleischter Münchner, ist Lehrer an einem Gymnasium. Seinen Schülern erzählt er vom Freiheitskampf des Martin Luther King, doch selbst steht er den alltäglichen Provokationen eines Wurstbudenverkäufers hilflos gegenüber. Irgendwann reißt dann auch Kemal der Geduldsfaden und er wird selbst zum Widerstandskämpfer. Mit etwas ungewöhnlichen Methoden allerdings ...

Korbinian Wandinger

Geb. 1981 in Hilden. Aufgewachsen in Weilheim (Obb.). 2003-2007 Studium Film und Fernsehen.

Filme (Auswahl): „INDIRA: BEAUTIFUL DESTINATION“ (Musikvideo, 2010); „FENOMIAN: A-DAY“ (Musikvideo, 2008); „IAN FEAT. TAMIKA: PASSION. LOVE“ (Musikvideo, 2007); „GONE SMOKING“ (Kurzspielfilm, 2004)

DER DA VINCI TIMECODE



Deutschland 2009, 3 Min., Farbe, Experimentalfilm
Regie, Buch, Animation, Schnitt, Produktion: Gil Alkabetz
Musik und Ton: Alexander Zlamal

Auszeichnungen (Auswahl): Internationales Trickfilmfestival Stuttgart 2009: Music for Animation Award; DOK Leipzig Intern. Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm 2009: Lobende Erwähnung; Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW): Kurzfilm des Monats Juli 2009, Prädikat besonders wertvoll

Leonardo Da Vincis Gemälde „Das letzte Abendmahl“: Fragmente des Bilds werden zum Animationsfilm. Verschiedene Bildausschnitte, auf ähnlichen Formen basierend, decken versteckte Bewegungsabläufe auf. Die Menschen im Bild speisen, tanzen, diskutieren und streiten...

Gil Alkabetz

Geb. 1957 im Kibutz "Mashabei Sade", Israel. 1979-1983 Grafikdesign-Studium an der Bezalel Akademie für Kunst und Gestaltung, Jerusalem. 1984-1985 Animator und Regisseur im Studio "Frame by Frame", Jerusalem. 1985-1995 Selbständiger Animator und Illustrator sowie Animations- und Illustrationsdozent an verschiedenen Schulen in Israel. 1995-2001 Selbständiger Filmemacher in Stuttgart. 2002 Gastprofessor am "Rocky Mountains College of Art and Design" Denver, Colorado, USA. 2003 Gastdozent an der HGK Luzern, Schweiz. Seit 2004 Professor für Animation an der HFF, "Konrad Wolf", Potsdam-Babelsberg. Dozent an der Filmakademie Baden-Württemberg und Selbständiger Filmemacher.

Filme (Auswahl): „EIN SONNIGER TAG“ (Kurz-Animationsfilm, 2007); „MORIR DE AMOR“ (Kurz-Animationsfilm, 2004); „TRAVEL TO CHINA“ (Kurz-Animationsfilm, 2002); „TRIM TIME“ (Kurz-Animationsfilm, 2002); „LOLA RENNT“ (Titel und Animationssequenzen – Spielfilm, 1999); „RUBICON“ (Kurz-Animationsfilm, 1997); „Ecstazoo“ (Kurz-Animationsfilm, 1996); „YANKALE“ (Kurz-Animationsfilm, 1995); „SWAMP“ (Kurz-Animationsfilm, 1991); „BITZBUTZ“ (Kurz-Animationsfilm, 1984)

THE GROUND BENEATH



Australien 2008, 20 Min., Farbe, Kurzspielfilm

Regie und Buch: Rene Hernandez

Kamera: Simon Chapmen

Produktion: Kristina Ceyton

Schnitt: Adrian Rostirolla

Musik: Jonathan Nix, Miles Nicholas

Darsteller(innen): Tom Green, Rahel Abdulrahman, Jade LeBrocq

Verkauf und Verleih: Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen, info@filmwerk.de

Auszeichnungen (Auswahl): Clermont Ferrand International Short Film Festival 2009: Prix des Médiathèques; Prague International Short Film Festival 2008: Grand Prix; Melbourne International Film Festival 2008: Beste Kamera; AFI Award 2008: Bestes Drehbuch, Bester Kurzfilm (Nominierung)

Die emotionale Reise des jungen Teenagers Kaden, der ein angstgefülltes Leben voller Bedrohungen führt. Seine Freundschaften mit Casey und Lewis bieten ihm die Möglichkeit zu Veränderung und Selbstfindung. Ein mehrfach preisgekrönter australischer Kurzspielfilm, der filmisch meisterhaft den Umgang mit Gewalt visualisiert.

Rene Hernandez

Filme (Auswahl): „SMALL BOXES“ (Kurzspielfilm, 2006); „IN TOO DEEP“ (Kurzspielfilm, 2004); „FALLING“ (Kurzspielfilm, 2003); „LUCK“ (Kurzspielfilm, 2002); „MUFFLED LOVE“ (Kurzspielfilm, 2001); „IT WAS DARK“ (Kurzspielfilm, 2000)

SALTMARK - SALZIG



Schottland 2008, 11 Min., Farbe, Kurzspielfilm

Regie und Buch: Robin Haig

Kamera: Ole Bratt Birkeland

Produktion: David Hancock, Kat Hebden

Schnitt: John Sackey

Musik: John Harris

Ton: Tim Dyer

Darsteller(innen): Kirsty Mackay, James Martin, Nicole Perry, Elaine McNicol, Kimberley Neill, Andy Townsend

Verkauf und Verleih: Institut für Film und Bild, info@fwu.de

Auszeichnungen (Auswahl): Rushes Soho Shorts Film Festival, London: Nominierung Best Newcomer

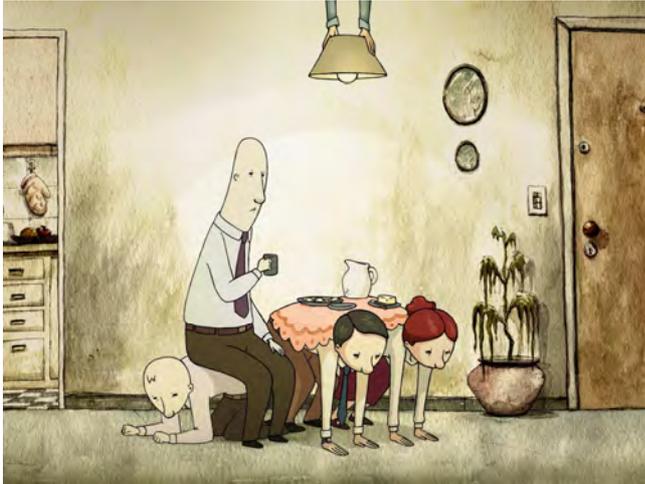
Beim Besuch ihres Großvaters steht eine Jugendliche vor einer schweren Wahl: seine Würde oder ihr Ansehen bei den Gleichaltrigen?

Robin Haig

Geb. 1980 in Schottland. 2002 Abschluss am Duncan of Jordanstone College of Art and Design.

Filme (Auswahl): „DEAR DAD“ (Kurzspielfilm, 2007)

EL EMPLEO



Argentinien 2008, 7 Min., Farbe, Kurz-Animationsfilm

Regie: Santiago Grasso

Buch: Patricio Gabriel Plaza

Kamera: Santiago Grasso

Produktion: Santiago Grasso, Patricio Gabriel Plaza

Verkauf und Verleih: Methode Film und kirchliche Medienstellen,
info@methode-film.de

Auszeichnungen (Auswahl): Internationales Animationsfilmfestival
Annecy 2009: FIPRESCI-Preis der Filmkritik; San Francisco Film
Festival 2009: Preis für das beste Drehbuch

In der Welt dieses Kurzfilms gibt es Arbeitsplätze für alle.
Doch möchten wir tauschen? Eine Reflexion auf Arbeit
und die Würde des Menschen.

Santiago Grasso

Geb. 1979 in Buenos Aires. Nach dem Grafikstudium an der Hochschule der Schönen Künste der Universität von La Plata Arbeit als Illustrator und Trickfilmregisseur.

Filme (Auswahl): „HOLA?“ (Kurzspielfilm, 2007); „EL PÁJARO Y EL HOMBRE“ (Kurzspielfilm, 2007)

BE NICE



Deutschland 2009, 5 Min., Farbe, Kurz-Animationsfilm
Regie, Buch, Animation, Kamera: Vanessa Eder, Marita Mayer, Christian Manzke, Lisa Neubauer, Rike Rothe, Tim-Urs Vogel

Produktion: Manfred Behn

Musik: The Ricky Kings

Verkauf und Verleih: Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen, info@filmwerk.de

Auszeichnungen (Auswahl): Flensburger Kurzfilmtage: Publikumspreis

Großmutter erzählt ihrem Enkel eine Gute-Nacht-Geschichte. Durch die hartnäckigen Zwischenfragen des Kleinen verliert sie zuerst die Geduld und dann die Kontrolle über ihre Erzählung.

Die sechs Filmemacher Vanessa Eder, Marita Mayer, Christian Manzke, Lisa Neubauer, Rike Rothe, Tim-Urs Vogel spezialisierten sich 2008-2009 an der Animation School Hamburg auf Animation und realisierten zusammen ihren ersten Film „BE NICE“.

Vanessa Eder: geb. 1979 in Paris, studierte Bühnenbild in Wien und arbeitet für Theater und Film in Hamburg, Berlin und Wien.

Marita Mayer: geb. 1976 in Hamburg. Nach dem Studium der Kulturwissenschaften in Hildesheim arbeitet sie als Illustratorin, Medienpädagogin und Animationsdesignerin.

Christian Manzke: geb. 1983 auf Rügen, studierte Kunst in Hamburg und arbeitet an einem Theater.

Lisa Neubauer: geb. 1983 in Nürnberg, studierte Kunst in Nürnberg.

Rike Rothe: geb. 1988 in Friedrichroda, studiert Animation an der HFF Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg.

Tim-Urs Vogel: geb. 1980 in Hoya, studierte Kommunikationsdesign in Hamburg und arbeitet als Grafikdesigner und Filmemacher in Hamburg.

ICH BIN'S HELMUT



Deutschland 2009, 12 Min., Farbe, Kurzspielfilm
Regie: Nicolas Steiner
Buch: Nicolas Steiner, Stefanie Ren
Kamera: Clemens Baumeister
Produktion: Anna-Luise Dietzel, Nicolas Steiner
Schnitt: Nicolas Steiner
Musik: Hidden White Horn Jazz Band, Hot Four
Ton: Sebastian Heeg
Darsteller(innen): Matthias Zelic, Andreas Herzog, Suly Roetlisberger, Rini Lleshaj u. a.

Helmut feiert seinen 60. Geburtstag. Er ist 57. Seine Frau, die Gertrud, hat sich verrechnet. Während die Fassade der kleinbürgerlichen Häuslichkeit allmählich bröckelt, schauen alte Freunde vorbei, holen die Vergangenheit in die Zukunft und verteilen gutgemeinte Ratschläge – eine skurrile Liebeserklärung an die Vergänglichkeit.

Nicolas Steiner

Geb. 1984 in Turtmann (Schweiz). Während der Abiturzeit Mitwirkung als Darsteller in mehreren Schweizer Spielfilmen. Schlagzeuger in verschiedenen Bands, Militärdienst als Schlagzeuger in der Militärmusik. Danach Praktika und Shows. Während zwei Sommern arbeitete Steiner in seinem Heimatdorf als Totengräber. 2005/2006 Studium am European Film College in Dänemark und Grundstudium der Ethnologie, Filmwissenschaft und Politik an der Uni Zürich. Seit Oktober 2007 studiert Nicolas Steiner Dokumentarfilmregie an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg.

Filme (Auswahl): „BLITZ UND DONNER, WINDGEFAUCH“ (Dokumentarfilm); „SCHWITZE“ (Kurzspielfilm); „MILCHNACHT“ (Kurzspielfilm); „DIE BÄCKERSBRÜDER“ (Dokumentarfilm); „MEET TONI“ (Dokumentarfilm); „SNATCH & KITTIE“ (Kurz-Animationsfilm)

SIGNS



Australien 2008, 12 Min., Farbe, Kurzspielfilm

Regie: Patrick Hughes

Buch: Patrick Huges, Karl Fleet, Nick Worthington

Kamera: Cameron Barnett

Produktion: Victoria Conners-Bell

Schnitt: Jo Scott

Musik: Dmitri Golovko

Darsteller(innen): Nick Russel, Kestie Morassi

Auszeichnungen (Auswahl): 2009 unter den Top 10 der meistgesehenen Videos auf der Internetplattform YouTube

Wer sagt denn, dass im modernen Geschäftsleben kein Platz für Zwischenmenschliches oder sogar Romantik sei? Dieser Film setzt Zeichen!

Patrick Hughes

Im Alter von 18 Jahren Studienbeginn am Victorian College of the Arts – School of Film and Television. 1999 Studienabschluss mit dem vielfach preisgekrönten Kurzfilm „THE DIRECTOR“. Seitdem realisierte Hughes mehrere Kurzfilme und Werbefilme. Sein erster langer Spielfilm „RED HILL“ lief 2010 im Programm der Berlinale.

Filme (Auswahl): „RED HILL“ (Spielfilm, 2009); „THE LIGHTER“ (Kurzspielfilm, 2001); „THE DIRECTOR“ (Kurzspielfilm, 1999)

ONE MINUTE FLY



Deutschland 2008, 4 Min., Farbe, Kurz-Animationsfilm
Regie, Buch, Kamera, Schnitt: Michael Reichert
Produktion: Mike Riemenschneider
Musik: stockmusic.net
Ton: Michael Reichert, Christian Schunke

Wie der Name schon sagt, hat die Ein-Minuten-Fliege nur eine begrenzte Lebenserwartung. In einer Minute versucht sie alles zu erhaschen, was das Leben lebenswert macht.

Michael Reichert

Geb. 1981. Studierte Media Design und absolvierte danach die European Animation Masterclass an der International Academy of Media and Arts in Halle (Saale) mit dem Film „One Minute Fly“. Lebt und arbeitet in Halle.

Filme (Auswahl): „MONSTER!“ (2007)

Veranstalter:

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Bereich Kirche und Gesellschaft, in Zusammenarbeit mit den diözesanen AV-Medienstellen, mit Katholischen Bildungswerken und mit freundlicher Unterstützung des Katholischen Filmwerks, Frankfurt/M. (kfw).

Disposition und Organisation: Karsten Henning

Programmheft: Matthias Ganter

Sekretariat: Doris Schmitz

Auswahlkommission:

Karsten Henning (verantwortlich), Ornella Janai, Ingo Jungclaussen, Gregory McKenzie Elson, Marcus Laufenberg, Barb Mehrens, Jochen Ring, Steffi Theißen

Kontaktadresse:

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bereich Kirche und Gesellschaft, Referat Medienkompetenz, Kaiserstraße 161, 53113 Bonn, Tel.: 0228 - 103-327/244, E.Mail: k.henning@dbk.de

Wir bedanken uns herzlich für Kopien, Fotos und Unterstützung bei:

BOB:	Filmakademie Baden-Württemberg, sigrid.gairing@filmakademie.de
EDGAR:	Kreck Film- und Fernsehproduktion, Wiesbaden, jkreck@kreck-film.de
FAUSTSCHLAG:	Unikat Film, Hamburg, m.ollroge@unikatfilm.de
BLÜH' IM GLANZE:	Kaissar Film, Grünwald, kk@kaissar-film.com
THE DA VINCI TIMECODE:	Sweet Home Studio, Stuttgart, gil@alkabetz.com
THE GROUND BENEATH:	KurzFilm Agentur Hamburg, kfa@shortfilm.com
SALTMARK - SALZIG:	FWU, Grünwald, anna-maria.schwannberger@fwu.de
EL EMPLEO:	Methode Film, Bad Vilbel, info@methode-film.de
BE NICE:	animation-school-hamburg, info@animation-school-hamburg.de
ICH BIN'S HELMUT:	Filmakademie Baden-Württemberg, sigrid.gairing@filmakademie.de
SIGNS:	Radical media, Berlin, infoGR@radicalmedia.com
ONE MINUTE FLY:	Interfilm, Berlin, interfilm@interfilm.de